

# Inhalt

<i>Vorwort</i> . . . . .	7
<i>Einleitung</i>	
Transformation der Philosophie . . . . .	9
 I. SPRACHE UND WELTERSCHLIESSUNG . . . . .	 77
Die beiden Phasen der Phänomenologie in ihrer Auswirkung auf das philosophische Vorverständnis von Sprache und Dichtung in der Gegenwart . . . . .	79
Der philosophische Wahrheitsbegriff als Voraussetzung einer inhaltlich orientierten Sprachwissenschaft . . . . .	106
Sprache und Wahrheit in der gegenwärtigen Situation der Philosophie. Zur Semiotik von Ch. Morris . . . . .	138
Sprache und Ordnung: Sprachanalytik versus Sprachhermeneutik . . . . .	167
Arnold Gehlens »Philosophie der Institutionen« und die Metainstitution der Sprache . . . . .	197
 II. HERMENEUTIK UND SINNKRITIK . . . . .	 223
Wittgenstein und Heidegger: Die Frage nach dem Sinn von Sein und der Sinnlosigkeitsverdacht gegen alle Metaphysik . . . . .	225
Heideggers philosophische Radikalisierung der »Hermeneutik« und die Frage nach dem »Sinnkriterium« der Sprache . . . . .	276
Wittgenstein und das Problem des hermeneutischen Verstehens . . . . .	335
 <i>Nachweise</i> . . . . .	 378